

Raumflugplanetarium „Juri Gagarin“ Cottbus

Bildungsausschuss

9. September 2010



Wie sehen wir uns?

- Planetarium Cottbus = Sternentheater
(wie Jena und Berlin in neuen BL)
 - ausschließlich öffentliche Veranstaltungen
 - kein Unterricht im eigentlichen Sinn, aber Programme, die Unterrichtsinhalte unterstützen
 - jeder kommt freiwillig!

Als Unterrichtsort entstanden, hat sich der Charakter des Hauses grundlegend gewandelt.



Repertoire ständige Programme

- 12 Kinderprogramme
 - 3 Eigenproduktionen des Vereins
 - 3 Lizenzproduktionen des Vereins
 - 6 Übernahmen aus bestehendem Repertoire
- 11 Programme mit Unterrichtsinhalten Sek. I und II
 - 3 Eigenproduktionen des Vereins (dt. und poln.)
 - 1 Lizenzproduktion des Vereins
 - 7 Übernahmen aus bestehendem Repertoire
- 9 populärwissenschaftliche Unterhaltungsprogramme
 - 4 Eigenproduktionen des Vereins
 - 1 Koproduktion mit ESA und weiteren Planetarien
 - 3 Lizenzproduktionen des Vereins
 - 1 Übernahme aus bestehendem Repertoire



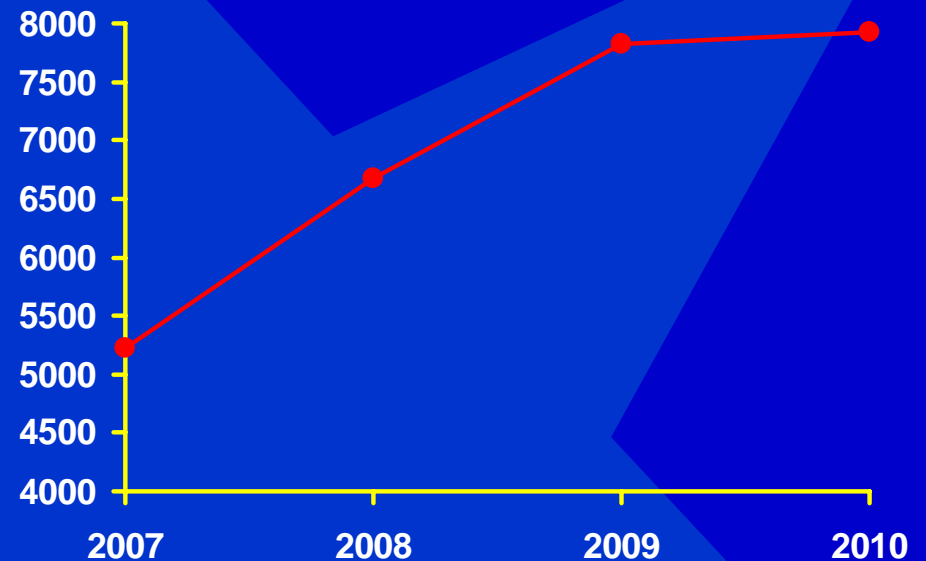
Repertoire Liveprogramme

- monatlich: „Der aktuelle Sternhimmel“ mit Teleskopbeobachtung
- 6 x jährlich:
„Lindenplatz – Professoren hautnah“
bisherige Gäste: Prof. Gerhard Neukum, Prof. Ernst Messerschmid, Prof. Dieter B. Herrmann, Prof. Reinhard Hüttl, Prof. Christoph Egbers, Prof. Matthias Steinmetz u.v.a.
- seit 14 Jahren: Jahresendshow – Wissenschaft amüsant und vor der Haustür
- neu 2010: Hörspiele/-bücher/-geschichten unter Sternen
 - romantischer Abend
 - 29./30.10.: „Kopfkino – unheimliche Geschichten“
- Konzerte: Klangfeuer, Hillary o'Neal, Tailteann, Mythos ...
- Firmenschulungen, Feiern, Einwohnerversammlungen, Lehrerfortbildung, Radiosendungen, Kindergeburtstage, Ehejubiläen, Heiratsanträge...



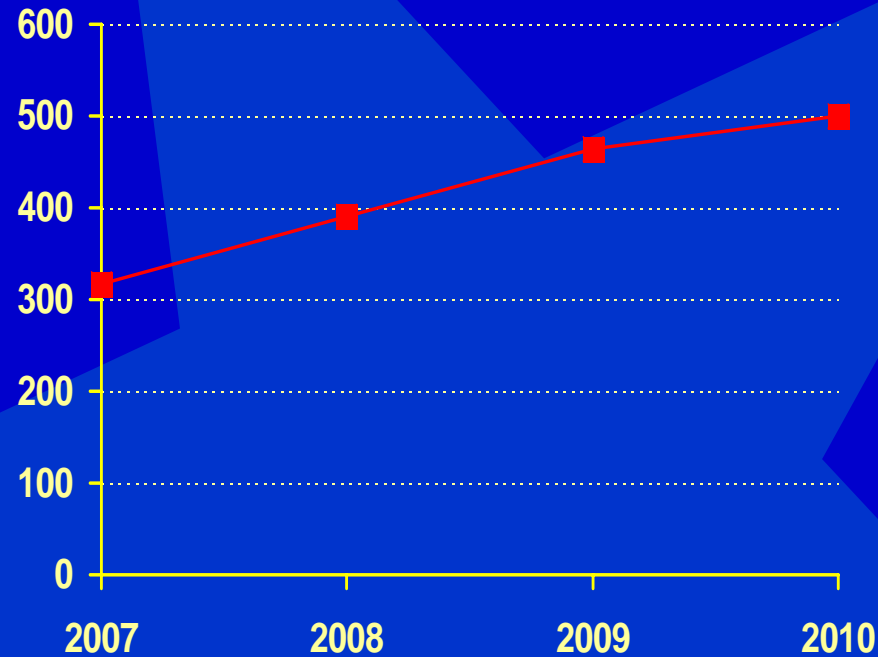
Besucherzahlen

- 2007: 8438/Jahr
5227 bis August
703 pro Monat
- 2008 10808/Jahr
6677 bis August
900 pro Monat
- 2009 13771/Jahr
7823 bis August
1145 pro Monat
- 2010 7920 bis August

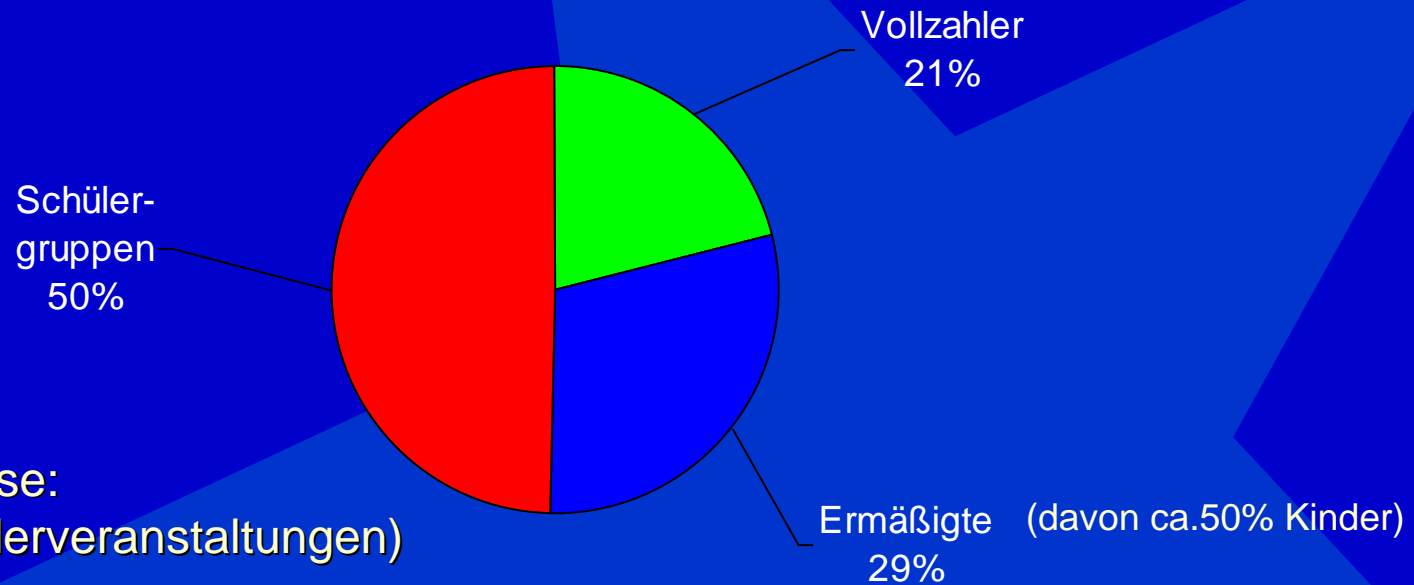


Veranstaltungen

- 2007: 317
- 2008: 391
- 2009: 464
- 2010: > 500



Besucherstruktur



Eintrittspreise:
(ohne Sonderveranstaltungen)

Mo-Fr. 8:00 bis 15:00 Uhr

Erwachsene 3,50 €

Ermäßigte 2,50 €

Gruppen/
Person 2,00 €

sonstige Anfangszeiten

Erwachsene 4,00 €

Ermäßigte 3,00 €

Gruppen/
Person 2,00 €



Personal

- Geschäftsführer des Vereins und des Planetariums
 - Betriebsführung, Außenbeziehungen, Verwaltung
 - Programmentwicklung, kreative Arbeit, Programmstruktur
 - Marketing, Akquise
 - Programmvorführung, Liveprogramme
- päd.-technische Mitarbeiterin
 - Büroorganisation, Kassierung, Besucherbetreuung, Astroshop
 - Haushalt, Buchführung
- Programmvorführerin
(Kommunalkombi bis 6/2011)
- Honorarzahlungen für Vorführer, Künstler
- Planetarien in Berlin und Jena: je 10 feste Mitarbeiter und weitere Honorarkräfte



finanzielle Situation 2009

Einnahmen		Ausgaben	
Eintrittsgelder	27.638,00	Veranstaltungskosten/Werbung	9.402,00
Astroshop/ Pausenversorgung	7.380,00	Astroshop/ Pausenversorgung	4.482,00
Förderung Stadt Cottbus	35.400,00	Arbeitgeberbrutto ohne KoKo und Honorare	55.853,00
		Sachaufwendungen	6.251,00
Summe	70.418,00	Summe	75.988,00
Zuschuss Verein	5.570,00		



nicht berücksichtigte Werte

- Kommunalkombi Einnahmen/Ausgaben
- Spendenkonto „Neue Sterne für Cottbus“
= Rücklagen Eigenanteil neue Technik
- Kosten Programmproduktion, die durch SPF-Fördervertrag getragen werden
(rund 10.000,00 €)



Aktivitäten außerhalb des Veranstaltungsbetriebes

- Schülerprojekt „Sonnenwirkung“ mit Max-Steenbeck-Gymnasium (2008-2010)
3. Platz Umweltwettbewerb der Stadt
- Projekte in Kooperation/im Auftrag mit der ESA:
„Augen im All“ - Projektentwicklung
- englischsprachige Fassung
CD „Hubble News“ - deutsche Fassung
- Kooperation Institut für Wetterforschung und Energetik (z. B. Woche der Sonne)
- Kooperation durch gegenseitigen Austausch von Arbeitsleistungen mit Cottbuser Kindermusical, deutsche Rheumaliga, Seniorenclub Vattenfall u. a.



Was haben wir erreicht?

- anhaltend hoher Schüleranteil
- Besuche durch polnische Schüler und Touristen
- sehr gute Pressebeachtung
- zertifiziert barrierefrei
(Vermittlung Tourismusverband der Stadt)
- viele Besuche durch Urlauber der angrenzenden Ferienregionen



Was schaffen wir nicht allein?

Wahrnehmung im Stadtgebiet



Ca. 40 % der Schüler kommen bei einem Planetariumsbesuch am Bahnhof an.

RAUMFLUGPLANETARIUM · JURI GAGARIN · COTTBUS



Was schaffen wir nicht allein?

Wahrnehmung im Stadtgebiet



Ca. 20 % der der Gäste in den Sommerferien kommen bei einem Planetariumsbesuch z. B. vom Senftenberger See oder aus dem Spreewald über die Autobahnabfahrt Cottbus West oder Süd zum Stadtring.



Was müssen wir schaffen?

- Finanzierung der Koko-Stelle ab Juli 2011
- Technikerneuerung durch Interreg IV-Projekt
- wirksameres Marketing nach Polen
 - Qualifizierung des Personals
 - polnisch sprechende Honorarkraft
 - polnische Internetpräsenz
 - Erweiterung der Zusammenarbeit mit polnischen Reiseunternehmen
 - Kontakt zu polnischen Medien

